



SOCIETA DI SAN FRANCESCO DI SALES  
SEDE CENTRALE SALESIANA

Via Marsala, 42 - 00185 Rom

*Der Generalobere*

## BOTSCHAFT DES GENERALOBEREN AN DIE JUGEND ZUM DON-BOSCO-FEST (31.01.2021) **„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (Phil 4,4)**

Liebe Jugendliche,

Freude ist ein zentrales Element im Leben eines Christen.

Ich grüße jeden von Euch, auf den fünf Kontinenten, ganz herzlich: Euch junge Menschen der „salesianischen Welt“ und alle Jugendlichen, die diese Botschaft durch Euch erhalten.

In Artikel 17 der Konstitutionen der Salesianer Don Boscos lesen wir unter der Überschrift „Optimismus und Freude“: „Da er [der Salesianer] die Frohbotschaft verkündet, ist er stets ein froher Mensch. Er verbreitet diesen Frohsinn und versteht es, zur Freude des christlichen Lebens sowie zum Sinn für Fest und Feier anzuleiten.“ Ich bin sicher, dass dies eine Lebensregel für uns Salesianer und für alle Mitglieder unserer Don-Bosco-Familie ist: Es ist etwas Schönes, das zu unserer charismatischen Identität gehört. Wie sehr wünsche ich mir, dass es in Eurem Leben genauso sein möge, liebe Jugendliche!

Ich möchte zu Euch über diese tiefe Freude sprechen, die aus Gott entsteht und in Ihm verwurzelt ist. Unsere christliche Berufung hat nämlich auch die Mission, Freude in die Welt zu tragen: eine tiefe und authentische Freude, die bleibt, weil sie von Gott kommt. Ich bin überzeugt, dass Ihr und viele andere Jugendliche wie Ihr sich danach sehnen (und es manchmal auch brauchen), die christliche Botschaft als eine *Botschaft der Freude und Hoffnung* zu hören.

Liebe Jugendliche, *unser Herz ist für die Freude und ein Leben mit Hoffnung gemacht*. Das ist eine Eigenschaft, mit der wir geboren werden, die ganz tief im Inneren des Herzens jedes Menschen eingraviert ist. Es handelt sich um eine authentische, keine flüchtige, sondern um eine tiefe und vollkommene Freude, die dem Leben „Geschmack“ verleiht. Ihr Jugendlichen „seid das Jetzt Gottes“, so hat es Papst Franziskus zu Euch gesagt,<sup>1</sup> und Ihr lebt gerade einen Lebensabschnitt, der sich durch die Entdeckung des Lebens, von Euch selbst und von Euren Beziehungen zu den anderen abhebt. Ihr schaut in die Zukunft und habt Träume. Eure Sehnsucht nach Glück, Freundschaft und Liebe ist stark. Ihr teilt gerne, habt Ideale und Pläne. Das alles gehört zur Jugend. Ich kann nicht sagen, dass alle Jugendlichen so leben. Es gibt leider Jugendliche, die weit davon entfernt sind, sich eine solche Jugend zu erträumen, aber sie dürfen und können nicht darauf verzichten. Andererseits wird das Leben oft von den Gaben begleitet, die Gott, unser Vater, uns fortwährend in diesem anbietet: die Freude zu leben, gesund zu sein, die Schönheit der Natur zu genießen. Die Freude der Freundschaft und authentischer Liebe, über eine gut

---

<sup>1</sup> Papst Franziskus, Predigt in der Messe zum Weltjugendtag, Campo San Juan Pablo II - Metro Park (Panama), 27. Januar 2019. Der Ausdruck findet sich auch in dem nachsynodalen apostolischen Schreiben *Christus Vivit* als Überschrift des dritten Kapitels.



SOCIETA DI SAN FRANCESCO DI SALES

*Der Generalobere*

ausgeführte Arbeit, die ermüdet, aber auch immer viel Zufriedenheit schenkt. Die Freude über eine gute familiäre Atmosphäre - auch wenn Ihr nicht alle diese in Eurem Leben erfahren habt; die Freude, sich verstanden zu fühlen und anderen zu dienen.

Es ist schön, sich in dieser Wirklichkeit wiederzuerkennen, liebe Jugendliche, und zu entdecken, dass das alles kein Zufall ist, sondern von Gott für jeden von uns, für jeden von Euch gewollt ist, weil *Gott die Quelle der wahren Freude ist, diese Freude hat ihren Ursprung in Ihm*. Es ist schön im Leben zu entdecken, dass wir von Gott angenommen, aufgenommen und geliebt sind. Es ist schön, dass Ihr ganz tief in Eurem Herzen spüren könnt, dass Ihr persönlich von Gott geliebt seid. Es ist für einen jungen Menschen bewegend, wenn er sich selbst diese große Wahrheit sagen kann: „Gott liebt mich, und er liebt mich bedingungslos, auf eine einzigartige und persönliche Art und Weise“. Der große Beweis dieser Liebe ist die Begegnung mit seinem Sohn Jesus Christus: In Ihm finden wir die Freude, die wir suchen. Die authentische und wahrhaftige Begegnung mit Jesus lässt in allen eine große innere Freude entstehen.

Während ich dies schreibe, denke ich auch an Euch, liebe Jugendliche, die Ihr anderen Religionen angehört und vielleicht in Eurer persönlichen Erfahrung nicht nachvollziehen könnt, was ich in Bezug auf Jesus sage, auch wenn Ihr meine Worte versteht. Dennoch könnt Ihr diese persönliche und intime Erfahrung leben, egal welcher Religion Ihr angehört: ***Gott liebt Euch, und er liebt Euch ganz tief, weil es zu Gottes Wesen gehört alles, was er geschaffen hat, unermesslich zu lieben.*** Und dazu gehört Ihr, gehöre ich, ein jeder von uns, ein jeder von Euch, liebe Jugendliche.

Von Gott geliebte Jugendliche, wo auch immer auf der Welt, egal mit welcher Religion, öffnet Eure Herzen für Gott, entdeckt, dass Gott in Eurem Leben präsent ist, dass er Euch treu ist und Euch niemals verlässt. Wir können ihm immer in Seinen Worten begegnen: „Fanden sich Worte von dir, so verschlang ich sie; dein Wort wurde mir zum Glück und zur Freude meines Herzens“ (Jer 15,16). Hört Gottes Stimme und Sein Wort und Ihr findet viele Antworten auf das, was Ihr in eurem Herzen und in euren Gedanken mit euch tragt.

Wie Don Bosco, Vater und Lehrer der Jugend, möchte ich euch, in seinem Namen, einladen, den Mut zu haben, euch niemals von Gott zu entfernen, euch für Ihn in jedem Augenblick eures Lebens großzügig zu entscheiden, ohne sich damit zu begnügen, das Minimum zu geben, sondern danach zu streben das Beste von dem zu geben, das jeder in seinem Herzen hat. Euer Leben, liebe Jugendliche, ist kostbar und unabhängig von der Berufung, zu der Gott euch ruft, ist es ein lebenswertes Leben in der Selbsthingabe, dem Dienst an und der Liebe für die anderen. Wie Papst Franziskus sagt: „Liebe junge Freunde, ihr habt keinen Preis! Ihr seid keine Ware, die zur Versteigerung da ist! Bitte lasst euch nicht kaufen, lass euch nicht verführen, lasst euch nicht von den ideologischen Kolonisierungen versklaven, die uns Ideen in die Köpfe setzen, und am Ende werden wir zu Sklaven, abhängig, im Leben gescheitert. Ihr habt keinen Preis [...]. Verliebt euch in diese Freiheit, die jene ist, die Jesus anbietet“<sup>2</sup>. Ich erlaube mir auch,

---

<sup>2</sup> Papst Franziskus, *ChV*, 12



SOCIETA DI SAN FRANCESCO DI SALES

*Der Generalobere*

euch einzuladen, die Seligpreisungen, die Jesus uns im Evangelium vorschlägt, zu leben. Sie sind eine wunderschöne Art und Weise, das Evangelium mit verschiedenen Gesichtern und auf unterschiedliche Weisen zu leben, die zum Glücklichein in Jesus Christus führen.

Don Bosco nachahmend, möchte ich euch vorschlagen, wie ich es im diesjährigen Jahresleitgedanken geschrieben habe, begeistert zu sein, das Leben als Fest und den Glauben als Glücklichein zu leben. Don Bosco nahm es sich selber vor und ließ es mit seinen Jungen in Valdocco Wirklichkeit werden. Heute kann jeder Ort, jedes salesianische oder nicht salesianische Haus, wo ihr seid, dieses Valdocco des Festes und der Freude sein. Ich fordere euch auf, *Apostel der Freude* zu werden und zu sein, denn ihr seid **Jünger und Apostel Jesu Christi**.

Erzählt euren Freunden und anderen Jugendlichen, dass ihr einen kostbaren Schatz gefunden habt, Jesus Christus selbst. Steckt die anderen mit der Freude und Hoffnung, die aus dem Glauben kommt, an. Seid Apostel für andere Jugendliche, wie es Don Bosco seinen Jungen in Valdocco vorschlug. Bringt demjenigen, dem es nicht gut geht, der leidet, den ärmsten, denjenigen, die „keine Möglichkeiten“ haben, die Freude, die Jesus allen anbieten will. Bringt dieselbe Freude in eure Familien, in eure Schulen oder Universitäten; sprecht von ihr an euren Arbeitsplätzen und mit euren Freunden. Ihr werdet sehen, wenn diese Freude, die ihr im Herzen habt, von Gott kommt, *wird sie wirklich ansteckend, wunderbarerweise ansteckend, weil sie Leben schafft*.

Erscheinen euch, nach all dem was ich gerade gesagt habe, die Worte von Dominikus Savio in Valdocco: „Wir lassen hier die Heiligkeit in der Fröhlichkeit bestehen“, nicht einfacher verständlich?

Maria, Mutter und Helferin der Christen, möge uns alle auf dieser Reise begleiten. Sie hat den Herrn in sich empfangen und hat ihn mit einem freudigen Lobgesang verkündet: „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.“ (Lk 1,46-47)

Welche Freude erklingt heute in euren Herzen, liebe Jugendliche?

Möget ihr jetzt und in Ewigkeit glücklich sein können, wie Don Bosco sagte!

Ich segne und grüße euch von ganzem Herzen,

  
D. Angel Fernández Artime, SDB  
Rettor Maggiore

